

Gemeinsames Entwickeln und Gestalten vor Ort kann nicht nur längst vergessene Brachen wiederbeleben, sondern weckt auch die Motivation der Bürger, sich ihres Lebensraumes (wieder) anzunehmen. In diesem Sinne engagiert sich die Initiative „BürgerBahnhofPlagwitz“ (IBBP) stark für eigene, bürgernahe Ideen und möchte damit die verschiedenen Konzepte zur Entwicklung des ehemaligen Güterbahnhofs ergänzen. Sie umfassen u. a. ein kulturelles Stadteinfeld, eine Ballspielwiese, einen Geschichtslehrpfad, einen Bauspielplatz, einen Kletterfelsen, eine Schlafwagenpension, einen Bürgergarten inklusive urbaner Landwirtschaft und die Wiederverwendung historischer Bauteile des alten Bahnhofepunktes.

Kontakt

Kontorhaus wird aufgeweckt

Neben dem Bahnhofgebäude Plagwitz befindet sich ein **kleines Fachwerkhäuschen**, einst Teil der Abfertigungsanlagen, das nach der Stilllegung des Güterbahnhofs zusehends verfiel. In einem Bürgerprojekt der IBBP soll dem Verfall aktiv entgegen gewirkt werden. Ziel ist der **Erhalt bzw. die Wiederherstellung** des historischen Gebäudes als städtebauliches Schmuckstück und die **Wiedernutzbarmachung** beispielsweise als Eingangstor für einen Lehrpfad zur Geschichte des ehemaligen Güterbahnhofs Plagwitz.



Sicherung des Kontorhäuschens

Historische Bahnhofsteile gerettet

Die Verlegung des Haltepunktes Bahnhof Plagwitz hat neben dem Abriss alter Gleisanlagen auch den **Abriss der Bahnsteige** zur Folge. Auf den Bahnsteigen finden sich eine **Vielzahl von historischen Bahnhofsteilen**. Unter Beteiligung zahlreicher Akteure ist es gelungen, wertvolle historische Bauteile **zu retten, zu erhalten und umzunutzen**.



Sicherung wertvoller historischer Bauteile



Mitmachen erwünscht!

Die Entwicklung des Bahnhofs Plagwitz ist ein echtes Mitmachprojekt. Ob bei der Beteiligung an der Projektplanung für den GleisGrünZug oder bei verschiedensten Aktivitäten: gesucht werden Mitstreiter und Helfer, die sich aktiv engagieren wollen. Ansprechpartner sind das Quartiersmanagement Leipziger Westen sowie die Initiative BürgerBahnhofPlagwitz.



Quartiersmanagement Leipziger Westen

Peggy Diebler und Heiko Müller
Karl-Heine-Straße 54, 04229 Leipzig
Telefon 0341-33756030, kontakt@leipzigerwesten.de
<http://leipzigerwesten.de>

Initiative Bürgerbahnhof Plagwitz (IBBP)

c/o. Stiftung „Ecken wecken“
Vorstand: Thorsten Mehnert
Markranstädter Straße 29 b, 04229 Leipzig
Telefon 0341 2419274, info@stiftung-ecken-wecken.de

Herausgeber

Stadt Leipzig
Dezernat Stadtentwicklung und Bau



Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung
www.leipzig.de/stadterneuerung
Verantwortlich für den Inhalt: Karsten Gerkens

Juli 2012

Text, Plan 1, Fotos 1,2,3,4,5,6,7,8,11: StadtLabor
Plan 2, Fotomontagen: Spiel.Raum.Planung
Fotos 9, 10: IBBP
Foto 12: Gunter Binsack



GleisGrünZug

BürgerBahnhof Plagwitz

LEIPZIGER WESTEN

EFRE-Stadtentwicklungsgebiet

Leipzig-Lindau/Plagwitz

GleisGrünZug Bahnhof Plagwitz

Auf der Brache tut sich was!

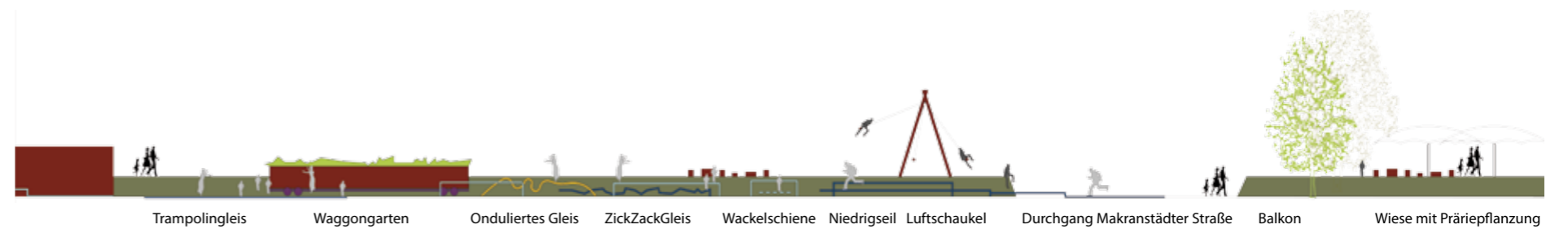
Für den Bahnhof Plagwitz ergibt sich im Zuge umfassender Umbaumaßnahmen der Deutschen Bahn die **einmalige Chance**, derzeit brach liegende ehemalige Gleisflächen neu zu nutzen und damit den Stadtteil aufzuwerten.

Entstehen soll ein **neuer Grünzug** im Leipziger Westen, der parallel zum Auenwald den angrenzenden Quartieren neue Wohnqualitäten mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten eröffnet. Geplant ist die Umwandlung der derzeitigen Bahnbrache überwiegend in einen **öffentlichen Freiraum** mit neuen **Fuß- und Radwegeverbindungen** und einer maßvollen baulichen Nutzung.



Zusammen Planen

Gemeinsam für den Leipziger Westen



Für eine erfolgreiche Umgestaltung der Bahnbrache bedarf es einer **engen Zusammenarbeit** verschiedener Akteure. In einem intensiven **Planungs- und Abstimmungsprozess** zwischen dem Flächeneigentümer Deutsche Bahn, der Stadt Leipzig und den Bürgern ist es gelungen, **gemeinsame Entwicklungsvorstellungen** für das ehemalige Bahngelände zu entwerfen.

Dazu beitragen konnten zahlreiche **Themenabende und Rundgänge**, bei denen Anlieger und Bürger einerseits über geplante Bauvorhaben informiert, andererseits bei der Neuplanung **aktiv einbezogen** wurden. Zu der umfangreichen Bürgerbeteiligung gehörten auch ein **Gleisfrühstück** sowie eine **Planungswerkstatt**, bei der für Teilbereiche Projektideen, Wünsche und Positionen weiterentwickelt und eine **abgestimmte Gestaltungskonzeption** gemeinsam erarbeitet wurden.



Planungsprozess vor Ort mit verschiedenen Akteuren



Gemeinsamer Rundgang mit Anliegern und Bürgern

Startschuss

Neue Parkanlage am Nordkopf



Zwischen Naumberger und Makranstädter Straße soll im Frühjahr 2013 ein **neuer öffentlicher Freiraum** mit **verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten** entstehen. Hier treffen mehrere Wegeverbindungen wie grüne Gleis'nger, die verlängerte Makranstädter Straße und die historische Ladestraße zusammen.

Neben einer **Himmelsschaukel** konnten weitere Bürgerideen integriert werden. So sollen beispielweise **Turn- und Spielelemente** für jedes Alter errichtet sowie ein **Boulderfelsen** gestaltet werden. Für weitere Aufenthaltsqualität sorgen **ausreichend Sitzmöglichkeiten** und auch schattige Plätze. Um den historischen Bezug zu bewahren, werden **vorhandene Materialien** wie Kopfsteinpflaster, aber auch Materialien aus dem Abbruch der alten Bahnsteige des Bahnhofes für die Gestaltung verwendet.



Auftaktbereich der Grünzonen mit Spielplatz



Die „Plagwitzer Freiheit“ soll viele Nutzungen ermöglichen